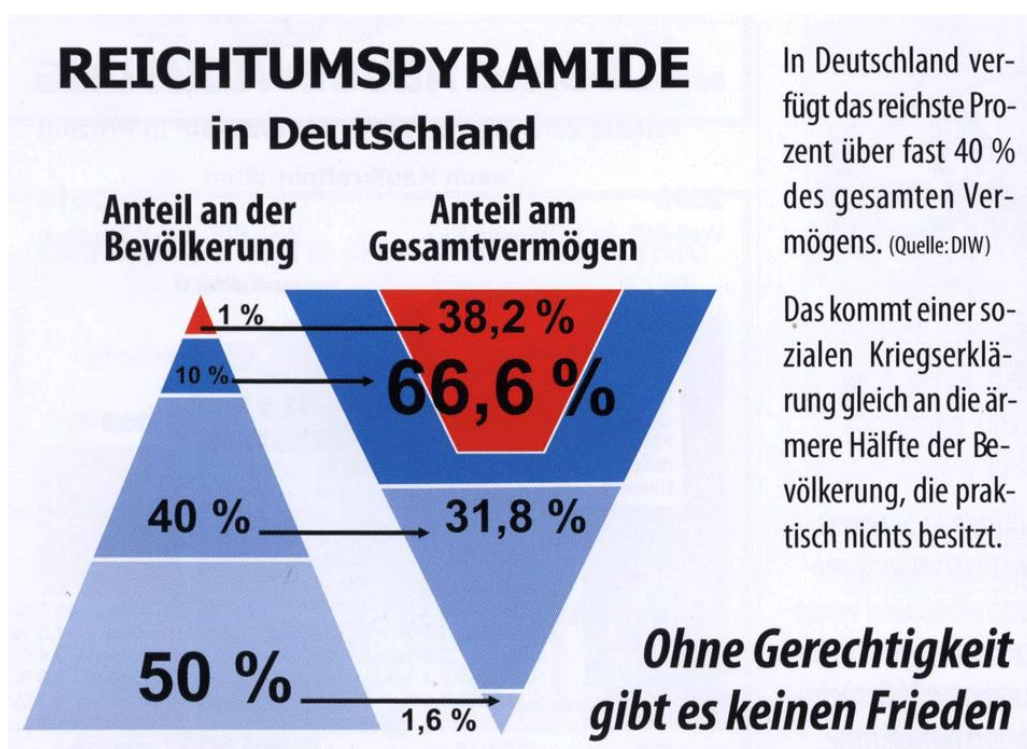


Mystiker haben selten das Bittgebet gepflegt,
sie haben an einem auf Gegenseitigkeit beruhenden
Verhältnis der Beziehung gearbeitet.

Dorothee Sölle
(1929–2003; evangelische Theologin und Dichterin)

Deshalb formulieren wir das Allgemeine Gebet unserer Kirche, die Fürbitten, meist so,
dass sie gleichzeitig die Bitte um die Gabe Gottes
und das sich Vergegenwärtigen der eigenen Aufgabe sind.

Deshalb beschenkt Jesus den Zachäus mit seinem Heil,
und dieser erkennt seine Aufgaben,
Gerechtigkeit, Wiedergutmachung und Versöhnung Wirklichkeit werden zu lassen.



Eröffnung

Herr, öffne meine Lippen.
Damit mein Mund dein Lob verkünde.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen.

Kehrvers Lass uns den Weg der Ge-rech-tig-keit gehn,

dein Reich kom-me, Gott, dein Reich kom-me.

Strophen 1. Dein Reich in Klar-heit und Frie-den,

Le - ben in Wahr - heit und Recht.

Dein Reich kom-me, Gott, dein Reich kom-me. KV

2. Dein Reich des Lichts und der Liebe / lebt und geschieht unter uns.

3. Wege durch Leid und Entbehrung / führen zu dir, in dein Reich.

4. Sehn wir in uns einen Anfang, / endlos vollende dein Reich.

Kyrie

EIN 67

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-03-22/02_EG067_Kyrie.html

The image shows a musical score for a Kyrie. It consists of two staves of music. The first staff is in G major (one flat) and 4/4 time. It begins with a treble clef and a key signature of one flat. The melody starts with a quarter note G, followed by eighth notes A and B, then a quarter note C. The lyrics 'Ky-ri-e, Ky-ri-e e - lei-son. Ky-ri-e,' are written below the notes. The second staff continues the melody, starting with a quarter note C, followed by eighth notes D and E, then a quarter note F. The lyrics 'Ky-ri - e e - lei - son.' are written below. The second staff includes a 'Solo' section with a long note on G, followed by a double bar line and a repeat sign. The music ends with a double bar line and repeat sign.

Jesus Christus, Du bewahrst uns davor, auf andere herabzuschauen und sie zu verachten.

Jesus Christus, Du befreist uns von allem, was uns Dir entfremdet.

Jesus Christus, Du hilfst uns, Deinen Ruf zu hören und ihm zu folgen.

Gebet

Weisheit 3,1-6

Die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand *
und keine Qual kann sie berühren.

In den Augen der Toren sind sie gestorben, /
ihr Heimgang gilt als Unglück,
ihr Scheiden von uns als Vernichtung; *
sie aber sind in Frieden.

In den Augen der Menschen wurden sie gestraft; *
doch ihre Hoffnung ist voll Unsterblichkeit.

Ein wenig nur werden sie gezüchtigt; *
doch sie empfangen große Wohltat.

Denn Gott hat sie geprüft *
und fand sie seiner würdig.

Wie Gold im Schmelzofen hat er sie erprobt *
und sie angenommen als ein vollgültiges Opfer.

Lesung aus dem Lukasevangelium

In jener Zeit kam Jesus nach Jérico und ging durch die Stadt. Und siehe, da war ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zollpächter und war reich. Er suchte Jesus, um zu sehen, wer er sei, doch er konnte es nicht wegen der Menschenmenge; denn er war klein von Gestalt. Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste.

Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus bleiben.

Da stieg er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf. Und alle, die das sahen, empörten sich und sagten: Er ist bei einem Sünder eingekehrt.

Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Siehe, Herr, die Hälfte meines Vermögens gebe ich den Armen, und wenn ich von jemandem zu viel gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück.

Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Haus Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist. Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.



Dem Herrn will ich sin - gen;
macht - voll hat er sich kund - ge - tan.

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! *
 Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen;
 er hat uns einen starken Retter erweckt *
 im Hause seines Knechtes David.
 So hat er verheißen von alters her *
 durch den Mund seiner heiligen Propheten.
 Er hat uns errettet vor unsern Feinden *
 und aus der Hand aller, die uns hassen;
 er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet /
 und an seinen heiligen Bund gedacht, *

an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat;
 er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, /
 ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit *
 vor seinem Angesicht all unsre Tage.

Und du Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; /
 denn du wirst dem Herrn vorangehn *
 und ihm den Weg bereiten.

Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken*
 in der Vergebung der Sünden.

Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes *
 wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe,
 um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen
 und im Schatten des Todes, *
 und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens. —

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
 und dem Heiligen Geist,
 wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
 und in Ewigkeit. Amen.

Allgemeines Gebet / Fürbitten

Gott, der uns geschaffen hat und uns erhält, bitten wir:

- Für die Seelsorgerinnen und Seelsorger, vor allem auch in den Krankenhäusern.

Gott, stehe ihnen bei.

- Für alle, die durch ihr Vermögen große Verantwortung tragen.
- Für Jugendliche, die auf dem Arbeitsmarkt geringe Chancen haben.
- Für alle Menschen, die sich selbst wenig zutrauen und keine Ermutigung haben.
- Für unsere Kranken, für unsere Sterbenden und für die Toten.
- In unseren persönlichen Anliegen: **STILLE**

Vaterunser

Gott ist uns nahe. Wir können allezeit zu ihm umkehren und wollen mit den Worten Jesu beten: Vater unser im Himmel ...

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-05-17ff/EST982_Frieden_Frieden_hinterlasse_ich_euch.html

Frie - den, Frie - den hin - ter - las - se ich
 euch. Mei - nen Frie - den ge - be ich euch.
 Eu - er Herz ver - za - ge nicht.

Segen

Gott, Du segnest uns, indem Du zu uns kommst.
 Du segnest uns, indem Du uns Gemeinschaft mit Dir schenkst.
 Du segnest uns, indem Du immer an uns festhältst.
 Du segnest uns, indem Du uns zum Mahl in Deinem Reich führst.
 So segne uns der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
 Amen.

The musical score is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody consists of quarter and eighth notes. Chords are indicated above the staff: D, D/c#, h, h, e7, e7, A4, A, D, D7, G/D, g/d, D, e7/g, A7, D, A7. The lyrics are: 1. Wo ein Mensch Ver - trau-en gibt, nicht nur an sich sel - ber denkt, fällt ein Trop-fen von dem Re-gen, der aus Wüs-ten Gär-ten macht.

2. Wo ein Mensch den andern sieht, / nicht nur sich und seine Welt,
/ fällt ein Tropfen von dem Regen, / der aus Wüsten Gärten macht.

3. Wo ein Mensch sich selbst verschenkt / und den alten Weg ver-
lässt, / fällt ein Tropfen von dem Regen, / der aus Wüsten Gärten
macht.

Entlassung

Gehen wir und bringen seinen Frieden. Halleluja!
Preis und Dank sei unserm Gott! Halleluja!